

Geschäftsführung:  
Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen,  
Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung der Stadt Lüdenscheid**

**am 18.09.2025**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Christoph Weiland CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg	SPD	Vertretung für Herrn Kallweit, anwesend ab 17:14 Uhr anwesend ab 17:20 Uhr
Ratsherr Fabian Ferber	SPD	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsherr Daniel Kahler	CDU	
Ratsherr Thomas Kruber	SPD	
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	Vertretung für RH Voß
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU	
Frau Valeria Klette	CDU	
Herr Sören Miossec	Bündnis 90 / Die Grünen	
Herr Frank Tielke	DIE LINKE.	
Herr Florian Wüllner	FDP	

#### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler  
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus  
Frau Sabine Weichler  
Herr André Borlinghaus anwesend bis 17:06 Uhr

#### **Schriftführung:**

Frau Juliane Wolter

### **Abwesend:**

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Jens Voß	SPD
Herrn Philipp Kallweit	SPD

## **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Herr Konstantinos Titokis

Internationale  
Liste der SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:24 Uhr

Der Vorsitzende, Ratsherr Weiland, eröffnet die heutige öffentliche Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung (BFV), zu der form- und fristgerecht mit Schreiben vom 04.09.2025 eingeladen wurde.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die am genannten Datum übersandte Tagesordnung an erster Stelle den Punkt „Öffentliche Fragestunde“ beinhaltet habe. Nach § 12 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadt Lüdenscheid würden in den letzten zwei Monaten vor allgemeinen Wahlen keine öffentlichen Fragestunden durchgeführt. Aufgrund der anstehenden Stichwahl am 28.09.2025 fände daher keine öffentliche Fragestunde statt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach vorne.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

### **1. Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Ausschussvorsitzender Weiland erläutert, dass der aktuelle Stand der laufenden Aufträge und Anfragen aus der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt ersichtlich sei. Anmerkungen oder Fragen zur Berichts- und Beschlusskontrolle ergeben sich anschließend nicht.

### **2. Aufbauorganisation der Verwaltung hier: Fachdienst Feuer- und Rettungswache (FD 37)/Stabsstelle Kritische Infrastruktur (KIB) Vorlage: 207/2025**

---

Der Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung fasst einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

**3. Aufbauorganisation der Verwaltung hier: Veränderungen in der Stabsstelle  
Veranstaltungsmanagement (VM)  
Vorlage: 208/2025**

---

Der Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

**4. Aufbauorganisation der Verwaltung hier: Gründung des Fachdienstes  
„Soziale Hilfen, Integration und Wohnungswesen (FD 50)“  
Vorlage: 212/2025**

---

Der Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

**5. Aufbauorganisation der Verwaltung hier: Stabsstelle Projektbüro  
Feuerwehrgebäude (PFW)  
Vorlage: 217/2025**

---

Der Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

**6. Bericht zur Digitalisierung und Umsetzung des OZG bei der Stadt  
Lüdenscheid  
Vorlage: 221/2025**

---

Ratsherr Kruber erfragt, ob bzgl. des im Bericht thematisierten Einsatzes von KI in der Stadtverwaltung eine Beteiligung des Personalrats erfolgt sei. Erster Beigeordneter Kessler bejaht dies; der Personalrat habe der dienstlichen Nutzung von KI-Tools im Februar 2025 zugestimmt.

Der Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

**7. Bauliche Lösung Kindertagesstätte Hebberg "effzett" Familienzentrum  
Vorlage: 211/2025**

---

Der Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht zur baulichen Lösung für die Kindertagesstätte Hebberg „effzett“ Familienzentrum wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

**8. Darstellung des Projektablaufs "Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt"  
einschließlich weiteres Verfahren zur Einbindung der Politik  
Vorlage: 184/2025**

---

Ausschussvorsitzender Weiland erteilt Frau Sabine Weichler (Fachdienstleitung Finanzen, Steuern und Beteiligungen) das Wort. Diese erläutert, dass die Berichtsvorlage anknüpfend an die mündlichen Berichterstattungen in den letzten Sitzungen detaillierte Informationen zum Projektablauf enthalte. Nach Abschluss der Erarbeitung der strategischen Nachhaltigkeitsziele starte in der kommenden Woche die zweite Workshop-Phase, in welcher diese in Form operativer Ziele konkretisiert würden. Schließlich stellt sie das verwaltungsseitig avisierte Verfahren zur Einbindung der Gremien vor (erste Vorlage der strategischen Ziele im ersten Halbjahr 2026, Beschlussfassung über strategische und operative Ziele sowie zugehörige Kennzahlen im ersten Halbjahr 2027 und abschließende Beschlussfassung im Sommer 2027 als Grundlage zur Aufnahme der Ziele und Kennzahlen in die Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2028).

Der Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung fasst anschließend einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der vorgeschlagenen Vorgehensweise wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

**9. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung der MVG**  
**Vorlage: 185/2025**

---

Ausschussvorsitzender Weiland übergibt das Wort an Stadtkämmerer Sven Haarhaus. Dieser erläutert, dass die bereits im Juni im Aufsichtsrat der MVG behandelten Satzungsänderungen verwaltungsseitig als unkritisch bewertet würden. Zu bemängeln sei hingegen das formale Verfahren: Wie schon des Öfteren, seien die beabsichtigten Änderungen erst mit Sitzungseinladung und damit so kurzfristig vorgelegt worden, dass im Vorfeld keine entsprechenden Beschlüsse der kommunalen Entscheidungsträger gefasst werden konnten. Verwaltungsseitig sei noch einmal ausdrücklich auf die kommunalrechtlichen Vorgaben hingewiesen worden, denen in diesem Fall erneut nur im Nachhinein entsprochen werden könne.

Der Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung empfiehlt anschließend einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Den Änderungen der Satzung der MVG wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

**10. Gesamtabschluss 2024 - größenabhängige Befreiung**  
**Vorlage: 186/2025**

---

Der Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses zum Stichtag 31.12.2024 wird gem. § 116a GO NRW verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

**11. Bericht zur haushaltswirtschaftlichen Lage (mündlicher Bericht)**

---

Ausschussvorsitzender Weiland übergibt das Wort an Stadtkämmerer Sven Haarhaus.

Anknüpfend an die Berichterstattungen in der Juni-Sitzung des BFV sowie der Juli-Sitzung des Rates erläutert dieser zunächst den aktuellen Stand bzgl. wesentlicher Effekte im laufenden Haushaltsjahr 2025. Die Gewerbesteuer läge derzeit mit rd. 65 Mio. € leicht unterhalb des Vorjahresniveaus und rd. 5 Mio. € unter Plan. Angesichts von teils zu beobachtenden Gewerbesteuer-Einbrüchen bei anderen Kommunen könnten die Erträge noch als relativ stabil bewertet werden. Der Planansatz für die Einkommenssteuer werde im Ergebnis voraussichtlich leicht überschritten werden. Bereits berichtet worden sei zu den für das laufende Jahr um rd. 10 Mio. € über Plan liegenden Erträgen aus Schlüsselzuweisungen sowie dem einmaligen Entlastungseffekt bei der Kreisumlage (- rd. 8 Mio. €). Für 2025 seien hingegen bekanntermaßen auch signifikante Mehrbelastungen zu erwarten. Insb. seien hier die Kostensteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung zu nennen (+ rd. 8 Mio. €). Das Plan-

Defizit 2025 werde nach derzeitiger Annahme jedoch eingehalten und bestenfalls noch unterschritten werden.

Anschließend skizziert Stadtkämmerer Haarhaus einen umso besorgniserregenderen Ausblick auf die Folgejahre. Im Bereich der Hilfen zur Erziehung seien weitere Fallzahlenanstiege und dementsprechend weiter zunehmende finanzielle Belastungen zu erwarten. Im Vorgriff auf die noch ausstehenden diesbezüglichen Informationen lassen die Haushaltsdaten 2025 des Märkischen Kreises bereits auf eine Mehrbelastung für das Haushaltssicherungskonzept in einer Größenordnung von rd. 6 Mio. € schließen. Für die Folgejahre könne zwar ebenfalls mit mehr Schlüsselzuweisungen gerechnet werden, welche aber nicht zur Deckung der vorgenannten und weiteren Mehrbedarfen (bspw. Personalkostensteigerungen genereller Art sowie aufgrund von Stellenplannachträgen, Folgebelastungen aus den Mehrbedarfen beim Neubau der Feuerwehrgerätehäuser, fortschreitender Kitaplatz-Ausbau) ausreichen würden. Auch die vorliegenden Haushaltsanmeldungen aus den Fachdiensten ließen keine Verbesserung der prekären Haushaltslage erwarten.

Im Folgenden betont Stadtkämmerer Haarhaus die sich nicht nur für die Stadt Lüdenscheid, sondern auch für die Gesamtheit der Kommunen im Bundesgebiet fortwährend verschlechternde Finanzlage und führt u.a. die aktuelle Meldung eines neuen Höchststands beim kommunalen Investitionsrückstand an. Angesichts von bereits seit dem Jahr 2002 negativen Bruttoinvestitionen der kommunalen Familie werde demnach nicht nur in Lüdenscheid zu wenig investiert bzw. von der Substanz gelebt. Bezugnehmend auf die vielfachen Meldungen über steigende Kassenkreditbestände der Kommunen geht Stadtkämmerer Haarhaus schließlich auf die aktuell von dieser allgemeinen Entwicklung noch abweichende Lüdenscheider Situation ein: Nach wie vor seien Liquiditätsbestände vorhanden (tagesaktuell rd. 80 Mio. €), im Vergleich zu den Beständen des jeweiligen Zeitpunkts der Vorjahre (2024: rd. 104 Mio. €, 2023: rd. 112 Mio. €) jedoch auch ein deutlicher Abwärtstrend erkennbar. Große Teile der Guthabenbestände seien überdies in Form entsprechender Rücklagen für die Finanzierung der Feuerwehrneubauten vorgesehen. Es sei daher zu erwarten, dass in absehbarer Zeit auch in Lüdenscheid wieder Kassenkreditaufnahmen an der Tagesordnung sein werden.

## **12. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

Es liegen keine Bekanntgaben, Beantwortungen von Anfragen oder schriftliche Anfragen vor. Auch mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

Ausschussvorsitzender Weiland beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Besucher, den Raum für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlassen.

*gez. Weiland*

Christoph Weiland  
Vorsitzender

*gez. Wolter*

Juliane Wolter  
Protokollführerin